

Der Kurs umfasst ca. 600 Unterrichtseinheiten und wird in 6 Semestern absolviert. Berufsbegleitend findet der Unterricht in zweitägigen Präsenzphasen statt. 36 solcher Module stehen für die Teilnehmenden an.

KOSTEN/KURSgebÜHREN

36 Monatsraten à 200,00 € bei Unterbringung im Doppelzimmer. Diese Kosten enthalten die Kursgebühren, Unterbringung und Verpflegung, Kursmaterialien und alle Tagungspauschalen. Eine Unterbringung im Einzelzimmer erhöht das monatliche Entgelt um 30,00 € EZ-Zuschlag. Ohne Unterkunft reduziert sich das monatliche Entgelt um 20,00 €. Die Kosten für den privaten Musikunterricht zu Hause sind darin nicht enthalten! Die Zulassung erfolgt durch Bewerbung und Aufnahmeprüfung.

Es wurde eine Newsgroup für Interessierte eingerichtet. Die Zugangsdaten sowie weiterführende Informationen erhalten Sie auf Anfrage.

BEWERBUNGEN

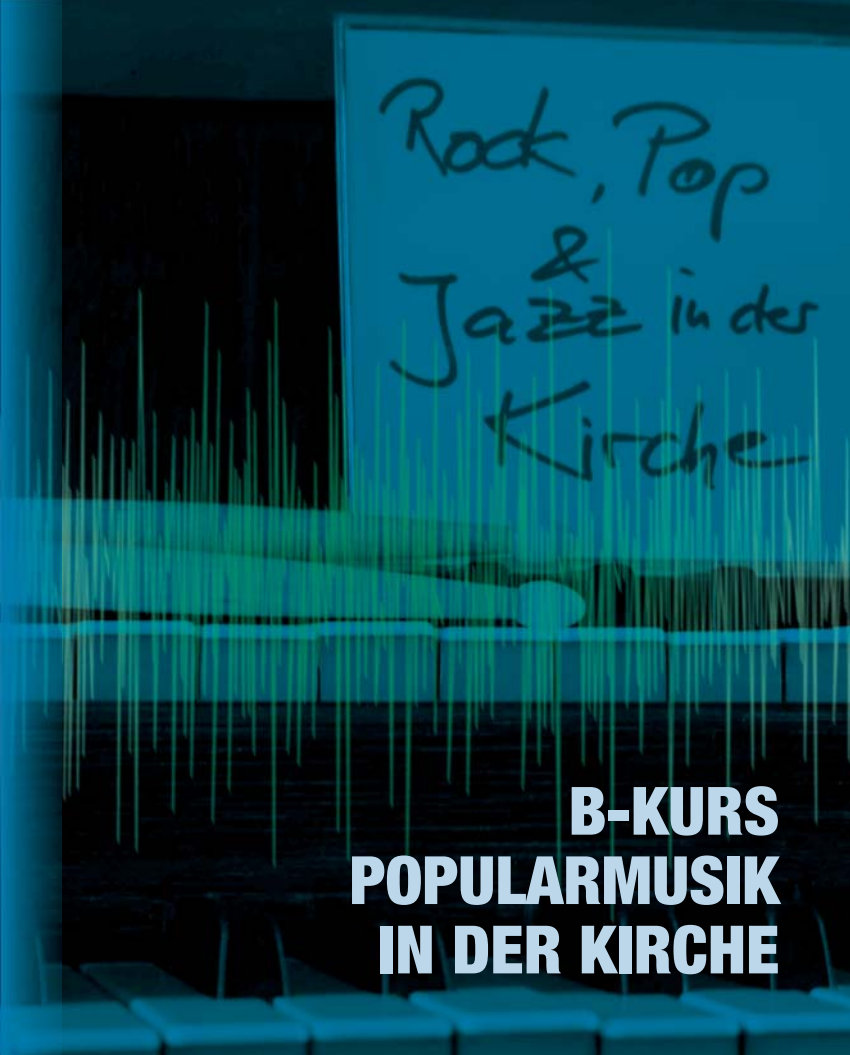
sind spätestens bis zum 31.10.2010 ans Nordkolleg zu richten. Das Bewerbungsformular steht online zum Download bereit: www.nordkolleg.de/kalender
Zudem kann telefonisch oder per Mail angefordert werden.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Sandra Wierer
Fachreferentin Musik am Nordkolleg
Tel. +49 (0) 4331 1438-22
sandra.wierer@nordkolleg.de

Hartmut Naumann
Leiter des Fachbereichs Populärmusik
der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche
Tel. +49 (0) 40 238466-15
hartmut.naumann@popularmusik.de

www.nordkolleg.de
www.popularmusik.de



B-KURS POPULARMUSIK IN DER KIRCHE

Jazz, Rock, Pop, Blues und Gospel – wichtige Facetten der Kirchenmusik

Gospelchöre und Bands gestalten kirchliche Veranstaltungen mit, Jazzensembles spielen ihr Repertoire in Gottesdiensten. Neue geistliche Lieder unterschiedlichster stilistischer Ausprägung werden in Andachten gesungen und auch liturgische Gesänge erklingen mitunter in popmusikalischem Gewand. Dies geschieht mit wachsendem Engagement.

Die neue dreijährige Ausbildung zum B-Kirchenmusiker für Populärmusik beinhaltet alle wesentlichen Fächerinhalte für den professionellen Umgang mit Populärmusik im kirchlichen Bereich. Darüber hinaus sollen die Absolventen in der Lage sein, populär-musikalische Arbeit in der Kirchengemeinde zu konzipieren und aufzubauen.

AUS DEM FÄCHERKANON

Instrumentales Hauptfach, Nebeninstrument, Gesang, Stimmbildung, Rhythmik/Stilistik, Chorleitung, Bandleitung, Singen mit Gruppen, Improvisation, Gehörbildung, Tontechnik, Tonsatz in Jazz, Rock, Pop, Instrumentenkunde, Musikgeschichte, Hymnologie, Kulturpraxis, Pädagogik/Psychologie, Theologie, Liturgik u.a.

FÄHIGKEITEN

Stilsicherer Umgang mit Chor- und Ensembleleitung, Stimmbildungskennntnisse für die spezifischen Gesangstechniken in der Populärmusik, Kenntnisse in Rhythmik und Tonsatz, Arrangieren für unterschiedliche Besetzungen, Bandleitung, stilsicherer Umgang mit unterschiedlichen Grooves.

ABSCHLUSS

Erreicht wird ein Berufsabschluss für B-Kirchenmusikstellen innerhalb der Nordelbischen Kirche.

STUDIENLEITER



Hartmut Naumann, Hamburg // Dipl.-Musikpädagoge/Dipl.-Musiker für Jazz/Rock/Pop, Leiter des Fachbereiches Populärmusik der Nordelbischen Kirche, Gitarrist, Sänger, Arrangeur und Workshop-leiter, verschiedene CD- und Buchveröffentlichungen.

DOZENTEN



Ingo Hassenstein, Hamburg // Studium an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl, Absolvent des Kontaktstudiengangs Populärmusik an der HfMT in Hamburg, Freiberuflicher Musiker und Dozent u.a. an der Hamburg School of Music für Pädagogik und Gitarre.



Michael Henkel, Berlin // Diplom-Musiker und Musikpädagoge für Klavier, Freischaffender Musiker, Komponist, Arrangeur, Klavierlehrer und Workshopleiter. Diverse CD- und Buchveröffentlichungen.



Prof. Peter Horst, Hamburg // Diplom-Orchester-musiker (Schlagzeug), Diplom-Musiklehrer, Professor für Schlagzeug an der HfMT Hamburg, Kirchenmusiker, Komponist, Arrangeur und Autor von Unterrichtsmaterialien, Bandcoach, Produzent, Verleger und Theatermusiker.



Micha Keding, Bremen // Diplom-Jazzmusiker und freischaffend im Raum Bremen tätig. E- und Kontrabassist in mehreren Bands. In der Jazz- und Gospelchorszene bekannt als Chorleiter, Komponist, Arrangeur und Workshopleiter. Div. Veröffentlichungen.

Weitere Dozenten, auch aus der HfMT Hamburg.

ZEITPLAN		DATUM 1	DATUM 2	
2011	1. SEMESTER	Februar	31.01.–03.02.	21.–23.02.
		März	21.–23.03.	
		April	–	
	2. SEMESTER	Mai	02.–04.05.	23.–25.05.
		Juni	20.–22.06.	
		September	05.–07.09.	26.–28.09.
2012	3. SEMESTER	Oktober	24.–26.10.	
		November	07.–09.11.	28.–30.11.
		Dezember	–	
	4. SEMESTER	Januar	16.–18.01.	
		Februar	06.–08.02.	27.–29.02.
		März	–	
2013	5. SEMESTER	April	16.–18.04.	
		Mai	07.–09.05.	21.–23.05.
		Juni	18.–20.06.	
	6. SEMESTER	September	03.–05.09.	24.–26.09.
		Oktober	22.–24.10.	
		November	05.–07.11.	26.–28.11.
2014	1. SEMESTER	Dezember	–	
		Januar	14.–16.01.	
		Februar	04.–06.02.	25.–27.02.
	2. SEMESTER	März	–	
		April	15.–17.04.	
		Mai	06.–08.05.	27.–29.05.
3. SEMESTER	Juni	17.–19.06.		
	September	02.–04.09.	23.–25.09.	
	Oktober	21.–23.10.		
4. SEMESTER	November	04.–06.11.	25.–27.11.	
	Dezember	–		
	Januar	13.–15.01.		
		Die Präsenzzeiten beginnen jeweils montags um 13.30 Uhr und enden mittwochs um 12.30 Uhr.		

TERMINE

Bewerbungsschluss	31.10.2010
Aufnahmeprüfung	22. bzw. 23.11.2010
Kursbeginn	21.02.2011